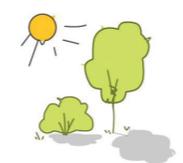




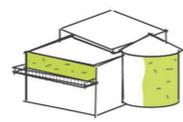
## Zielbild der Kita-Entwicklung

Die Kita soll ein Ort sein, der unabhängig von klimatischen Extrembedingungen Wohlbefinden, Bildung und Sicherheit bietet. Geplant ist ein lebendiger, biodiverser Garten mit klimaangepassten Pflanzen, Rückzugsorten und kreativen Spielbereichen. Der respektvolle Umgang mit der Natur und untereinander wird pädagogisch vermittelt. Kinder sollen Mitgestalter eines resilienten Lebensraums werden.

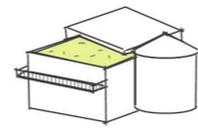
## Maßnahmenkatalog mit 12 Vorschlägen



**1.**  
Pflanzung von klimaresilienten Bäumen und Sträuchern



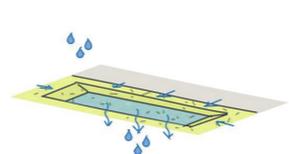
**2.**  
Fassadenbegrünung



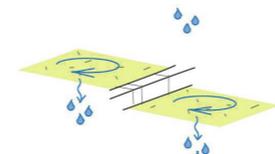
**3.**  
Dachbegrünung



**4.**  
Tiefbeete | Bunte Pflanzinseln



**5.**  
Muldenversickerung



**6.**  
Terrassierung des Geländes



**7.**  
Berankte Pergolen | Grünes Vordach



**8.**  
Lehmhütten



**9.**  
Wasserdurchlässige Beläge



**10.**  
Regenwasserrückhaltung in Regenwasserspeichern



**11.**  
Baumrigole



**12.**  
Trockenbach

Weitere Informationen finden Sie hier.

Ansprechpartner/in: Lutz Reich & Melanie Klenz  
<https://awo-potsdam.de/de/projekt/anpaso-fsp-1/>

AWO Kinder- und Jugendhilfe Potsdam gGmbH  
 Neuendorfer Straße 39b, 14480 Potsdam  
 TEL 0331 73041900  
[info-kjh@awo-potsdam.de](mailto:info-kjh@awo-potsdam.de)  
[www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de)



**Klimaanpassung in der Kita „Turmspatzen“**

Gefördert durch:  
 Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses der Deutschen Bundestages

Quelle: Stadlie & Feigntreu Landschaftsarchitekten Potsdam

## Hintergrund zum Förderprojekt Klimaanpassung

Die zunehmenden Auswirkungen der Klimakrise sind in Deutschland längst spürbar. Negative Auswirkungen wie Hitzewellen, Dürren, Starkregen und Sturzfluten kommen häufiger vor, dauern länger an und nehmen an Intensität zu. Soziale Einrichtungen sind in besonderem Maße von diesen Auswirkungen betroffen, denn dort werden kranke, pflegebedürftige und alte Menschen, aber auch Kinder und Jugendliche, geflüchtete sowie wohnungslose Menschen oder Menschen mit Behinderung betreut und gefördert.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) unterstützt soziale Einrichtungen dabei, sich auf die Folgen der Klimakrise vorzubereiten und sich an diese anzupassen. Hierfür wurde die Förderrichtlinie Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen aufgesetzt.

### Die Förderrichtlinie ist in drei Förderschwerpunkte unterteilt:

- ☺ Förderschwerpunkt 1: die Erstellung von Konzepten zur nachhaltigen Anpassung an die Klimakrise
- ☺ Förderschwerpunkt 2: die Umsetzung von vorbildhaften Maßnahmen zur Anpassung an die Klimakrise auf der Grundlage von Klimaanpassungskonzepten
- ☺ Förderschwerpunkt 3: die übergeordnete Unterstützung durch „Beauftragte für Klimaanpassung in der Sozialwirtschaft“ (Personalausgabenförderung).



*Klimaanalysekarte aus der Stadtklimaanalyse Potsdam (der schwarze Kreis markiert die Kita mit Umfeld)*

*Die Karte zeigt einen Wärmeinseleffekt im unmittelbaren Gebäudeumfeld der Kita von > 3,0 bis 4,0 °C, also einen deutlich mess- und spürbaren Effekt.*

## Hintergrund und Projektziel

Das Klimaanpassungskonzept für die AWO Kita „Turmspatzen“ in Potsdam zielt darauf ab, die Einrichtung auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Kinder zählen zu den besonders vulnerablen Gruppen. Das Projekt wird durch das BMUV im Rahmen des Programms „AnpaSo“ gefördert und soll als Modellvorhaben zur Nachahmung dienen. Der Fokus liegt auf naturbasierten Lösungen, mit dem Ziel, ökologische Nachhaltigkeit und Lebensqualität in sozialen Einrichtungen zu fördern. Dabei wurden die Kinder und das Betreuungspersonal durch eine partizipative Bestandsaufnahme mit einbezogen.



*Luftbild mit Projektgebiet / Kita Turmspatzen, Kaiser-Friedrich-Straße 32, 14469 Potsdam | Brandenburg Viewer*

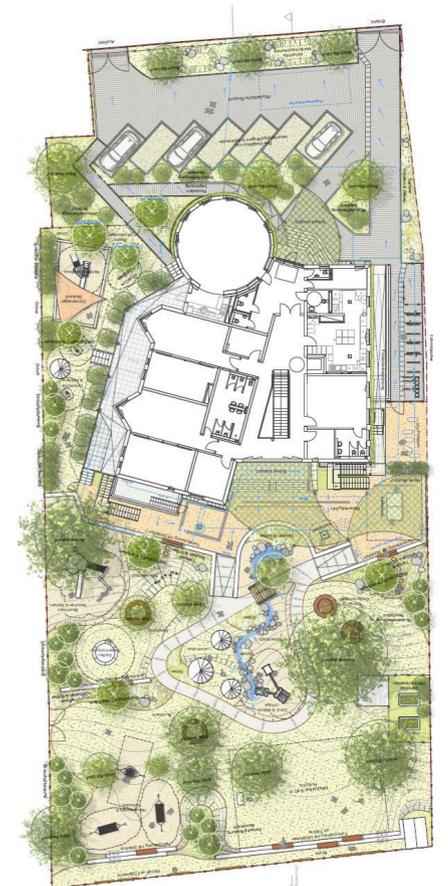
## Klimatische Herausforderungen

Deutschland erlebt einen spürbaren Klimawandel: Zunahme von Hitzetagen, längere Trockenperioden, Starkregen. In Potsdam ist besonders der Wärmeinseleffekt im Umfeld der Kita problematisch. Die klimatische Prognose zeigt steigende Belastungen in den Bereichen Hitze, Tropennächte und Starkregen. Eine Stadtklimaanalyse zeigt spezifisch die Auswirkungen für das Kita-Gelände und gibt Hinweise auf notwendige Maßnahmen wie Verschattung und Regenwassermanagement.



## Gemeinsam gestalten – Ausblick

Die Kinder der Kita Turmspatzen haben mit eigenen Ideen gezeigt, wie ihr Garten schöner und klimaresilienter werden kann: Schattenplätze unter neuen Bäumen, grüne Pergolen, Regenwassersammeln oder bunte Hochbeete. Damit tragen sie selbst zur Gestaltung ihres Lebensraums bei. Nun soll das Konzept Schritt für Schritt umgesetzt werden. Sobald die Möglichkeit besteht, möchten wir eine Förderung im Rahmen des Förderschwerpunkts 2 (FSP 2) der Förderrichtlinie „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ nutzen, um die geplanten Maßnahmen auch in die Praxis umsetzen zu können. Auch gibt es bereits Überlegungen einzelne Maßnahmen wie den Bau von Lehmhütten unabhängig von FSP 2 gemeinsam mit den Kindern umzusetzen.



*Quelle: Sterdie & Feigenreue Landschaftsarchitekten PartGmbH*